



Aktiv für Flüchtlinge Rheinland-Pfalz

Infobrief
5 | 2019

Liebe Engagierte und Interessierte,

am 21. November fand wieder das Plenum des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. statt. Zu diesen Veranstaltungen sind immer alle Haupt- und Ehrenamtlichen eingeladen und können ohne Anmeldung teilnehmen. Dieses Mal war das neue Migrationspaket natürlich wieder ein wichtiger Tagesordnungspunkt und auch die Freiwilligen in der Flüchtlingsarbeit, die Interesse an rechtlichen Themen hatten, nutzten die Gelegenheit, um sich zu informieren. Am Ende war klar: Die Arbeit wird nicht einfacher, da waren sich alle Anwesenden einig. Wir müssen hoffen (oder darauf drängen), dass von den zuständigen Behörden die möglichen Spielräume in den neuen Gesetzen ausgenutzt werden, um unsere, an humanitären Gesichtspunkten ausgerichtete, Flüchtlingsarbeit weiter betreiben und uns weiter für die Betroffenen einsetzen zu können.

Auch in diesem Infobrief möchten wir wieder Informationen zu einzelnen Bestandteilen dieses Gesetzes geben und verweisen besonders auf die Punkte 3.2 und 4, wo wir auf gute aktuelle Veröffentlichungen zu dem Thema verweisen.

Ansonsten freuen wir uns, wenn möglichst viele Aktive zum [Benefizkonzert](#) des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. am 7. Dezember in Mainz kommen, da das neben der Gelegenheit ein tolles Konzert zu erleben, auch eine Möglichkeit ist, viele andere Engagierte zu treffen.

Die Teilnahme an der landesweiten [Online-Befragung](#), beauftragt vom Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz (MFFJIV) stellt eine besondere Gelegenheit dar, die eigenen Erfahrungen in eine Studie zur Situation des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe in Rheinland-Pfalz einfließen zu lassen. Wir laden herzlich zur Teilnahme ein.

Herzliche Grüße

Herzliche Grüße,
Okka Senst und Noah Müller

Inhalt

1	Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz	3
2	Neues von der Homepage und Facebook	5
3	Flüchtlingspolitik	5
4	Rechtsprechung	6
5	Materialien und Veröffentlichungen	6
6	Termine und Veranstaltungen	7
7	Impressum	9

1 **Flüchtlingsarbeit in Rheinland-Pfalz**

1.1 **Ehrenamtsbefragung**

Gerne leiten wir folgende Anfrage weiter:

An alle ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagierten Personen im Land Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V. ist ein unabhängiges Institut mit der Zielsetzung der Innovation und Evaluation von Sozialer Arbeit und Sozialpolitik. Wir wurden durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz (MFFJIV) beauftragt, eine Studie zur Situation des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe in Rheinland-Pfalz durchzuführen. Teil der Studie ist diese Online-Befragung unter Personen, die sich aktuell ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren, mit dem Ziel einen besseren Einblick in die Aktivitäten und Herausforderungen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe zu erhalten. Wenn Sie sich derzeit in irgendeiner Form ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren, bitten wir Sie sich für die Beantwortung unserer Fragen Zeit zu nehmen. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und dauert etwa 15 Minuten. Mit Ihrer Unterstützung können wir Empfehlungen für die Entwicklung der Flüchtlingshilfe basierend auf fundierten Ergebnissen dieser Studie erarbeiten.

Sie erreichen die Studie bis zum 8.12.2019 über [diesen Link](#).

Ihre Angaben werden anonymisiert erhoben und ausgewertet.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich natürlich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Johanna Diehl

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e. V.

Augustinerstr. 64-66

55116 Mainz

E-Mail: johanna.diehl@ism-mainz.de

www.ism-mainz.de

1.2 **Integrationsministerium setzt sich für Neuausrichtung der ehrenamtlichen Integrationsarbeit ein**

Bei einem Round-Table-Gespräch und in einem Workshop bei der Veranstaltung „Strukturen und Maßnahmen für eine nachhaltige ehrenamtliche Integrationsarbeit – Engagement erhalten und Migrant*innen einbinden“ hatten wir die Gelegenheit über die Weiterentwicklung der Integrationsarbeit in Rheinland-Pfalz zu diskutieren. Aktiv für Flüchtlinge RLP wird auch weiter in guter Zusammenarbeit mit dem Ministerium (MFFJIV) diesen Prozess begleiten. Das Ministerium hat dazu eine [Pressemitteilung](#) verfasst.

1.3. Benefizkonzert zugunsten der Arbeit des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V.

Neben der [Mitgliedschaft im AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V.](#) oder gelegentlichen Spenden gibt es nun eine tolle Möglichkeit zur Unterstützung unserer Arbeit:

Am Samstag, den 7. Dezember 2019 veranstaltet der AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. ein Benefizkonzert mit dem Absinto Orkestra und einer Djane.

Das Absinto Orkestra und die Djane ziehen wie eine Karawane durch verschiedenste Musikstile von Balkan Beats, über Sinti-Chanson hin zu Afro Beat. Ihr dürft Euch auf einen mitreißenden Abend freuen. Der gesamte Erlös ist zugunsten des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V.

Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 7 € (Abendkasse)

[Facebook-Veranstaltung](#)

[Link zur Veranstaltung](#)

1.4 Veranstaltung „Ohne Moos nix los“. Fördermittel für Initiativen und Begegnungsorte in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit mit guter Resonanz

Anlässlich der laufenden Haushaltsverhandlungen ist das Thema „Wie wird die Flüchtlings-/Integrationsarbeit landesweit und auf lokaler Ebene finanziell unterstützt?“ wieder aktuell. Wir haben zu diesem Thema am 5. November eine Fortbildung für Haupt- und Ehrenamtliche in diesem Arbeitsfeld veranstaltet, an der unter anderem auch Vertreterinnen des Integrationsministeriums (MFFJIV) und der ADD teilnahmen. Die rund 40 Teilnehmer*innen hatten an diesem Tag eine gute Gelegenheit, Informationen zu Fördermöglichkeiten des Ministeriums (MFFJIV) sowie den Notwendigkeiten der Abrechnung zu bekommen. Nachmittagsworkshops boten die Möglichkeit zum Austausch über andere Fördermöglichkeiten.

Unsere Pressemitteilung und ein paar Eindrücke von der Veranstaltung gibt es [hier](#).

Unsere [Information zu Fördermitteln auf der Homepage](#) wird zeitnah aktualisiert.

2 Neues von der Homepage und Facebook

Fake News – und wie wir mit einem Quiz dagegen arbeiten

Wir haben ein Quiz entwickelt, welches wir auf Veranstaltungen an unserem Stand mit den Besuchern spielen. So gibt es einen guten Gesprächsanlass zu allen möglichen Fragen (und Vorurteilen). Wir haben gerade bei Menschen, die keine Berührung mit dem Thema „Flüchtlinge“ haben, gemerkt, dass wir damit manches Mal einen „Aha-Effekt“ ausgelöst haben. Auch als eigenes Training oder einfach als kleinen Spaß lässt sich dieses Spiel spielen. Hier können Sie Ihr/könnt ihr euer Wissen testen und rausfinden, welche Fake News im Bereich Asyl und Migration kursieren. Das Quiz ist zur Verwendung freigegeben. Wir freuen uns über Verbesserungs- und Erweiterungsvorschläge.

Unsere (sehr einfach gestrickte) Anleitung: Wir haben uns einen großen Würfel besorgt, mit dem man drei Farben würfeln kann. Auf unseren laminierten Spielkarten (Vorderseite: Schlagzeile – Rückseite: Auflösung) haben wir für die inhaltlichen Bereiche der Fragekarten folgende Farben gewählt: Integration (rote Umrandung), Finanzen (grüne Umrandung), Politik (blaue Umrandung). Würfelt man rot, muss man eine Frage aus dem Bereich Integration beantworten usw.

Auf unserer Seite mit Aktionsmaterial können Sie/könnt ihr das Quiz als [PDF-Datei](#) ebenso wie ein Handout zu Informationsmöglichkeiten zu Fake-News [herunterladen](#).

3 Flüchtlingspolitik

3.1. Integration findet vor Ort statt

Unter diesem Titel hat der AK Asyl - Flüchtlingsrat RLP e. V. eine [Veröffentlichung](#) zu den Handlungsspielräumen von Städten, Gemeinden und Landkreisen auf der Homepage veröffentlicht: „Der große Rahmen der Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik wird zwar auf der Bundes- und auf der Landesebene gezimmert, aber auch Kommunalpolitikerinnen haben Handlungs- und Gestaltungsspielräume, die sich direkt positiv oder negativ auf die Lebenssituation von Flüchtlingen und Migrantinnen vor Ort auswirken. Einige dieser Handlungs- und Gestaltungsspielräume möchten wir Ihnen in [dieser Broschüre](#) vorstellen. Ebenso möchten wir Bürger*innen praktische Ideen an die Hand geben, wie sie sich für eine solidarische Politik in ihrer Kommune einsetzen können“.

3.2. Das Recht auf Bildung und Zugang zur Regelschule für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Aufnahmeeinrichtungen der Bundesländer

In den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes gibt es zumeist nicht mehr so viel ehrenamtliches Engagement. Uns erreichen aber gelegentlich doch noch einzelne Anfragen aus diesem Bereich oder aus der jeweiligen örtlichen Umgebung. Auch die Situation der Familien ist da im Fokus. Es gibt die neue gesetzliche Begrenzung des Aufenthalts von Familien in den Aufnahmeeinrichtungen auf maximal sechs Monate Verbleibdauer für Familien mit minderjährigen Kindern (§ 47 Abs. 1 AsylG).

Falls es in der Aufnahmeeinrichtung keine der Regelschule vergleichbare Beschulung gibt, besteht nach drei Monaten ein gesetzlicher Anspruch auf Umverteilung.

Der Paritätische Gesamtverband hat zu diesem Themenkomplex eine [aktuelle Broschüre](#) herausgegeben, die [hier](#) heruntergeladen werden kann.

4 Rechtsprechung

Mit dem „Migrationspaket“ wurden zahlreiche Gesetzesänderungen beschlossen, welche das Flüchtlings- und Migrationsrecht, Sozialrecht und weitere Rechtsgebiete betreffen. Auf der Seite [Asyl.net](#) gibt es viele gut verständliche Informationen zu dem Thema.

5 Materialien und Veröffentlichungen

Der Paritätische Gesamtverband hat immer wieder tolle Arbeitshilfen und Informationsbroschüren auf seiner Webseite, welche unsere Arbeit gut unterstützen. In unserer Rubrik Infomaterial/Rechtliches haben wir eine [Infobroschüre zum Thema soziale Rechte für Geflüchtete – das Asylbewerberleistungsgesetz; Arbeitshilfe vom Paritätischen Gesamtverband \(September 2019\)](#) hinterlegt. Der Paritätische schreibt dazu: „Der folgende Text ist eine teilweise Vorabveröffentlichung unserer umfangreichen Arbeitshilfe „Soziale Rechte für Flüchtlinge“, die in diesem Herbst in 3. Auflage erscheinen wird. Aufgrund der umfangreichen gesetzlichen Neuerungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes, die schon am 21. August bzw. am 1. September 2019 in Kraft getreten sind, hoffen wir, dass diese Vorabveröffentlichung die Arbeit der Berater*innen schon jetzt erleichtern kann. Wir danken dem Autor, Claudius Voigt von der GGUA Münster, herzlich für die Erarbeitung dieser Arbeitshilfe.“

Wir können uns dem Dank nur anschließen, denn die Broschüre bietet sehr übersichtlich die wichtigsten Informationen an.

6 Termine und Veranstaltungen

Workshop: Entwicklungspolitische Bildungsarbeit zum Thema Flucht, Migration und fairer Handel

Mo 25. November 2019 | 19 Uhr

Heinrich Böll Stiftung RLP | Walpodenstraße 10 | 55116 Mainz

Veranstalter: Weltladen Mainz & HBS RLP

Angesichts starker rechter Strömungen, dichter Grenzen und weltweit steigender Ungleichheit ist eine Auseinandersetzung mit den Themen Migration und Flucht und deren Ursachen dringlicher denn je. Mit dem Workshop Flucht, Migration und fairer Handel möchten wir euch einladen, mehr zu dem Themenkomplex zu erfahren, in Gruppen eigene Ideen zu entwickeln, um diese zukünftig in die Bildungsarbeit einfließen zu lassen.

[Link zur Veranstaltung](#)

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen im Westerwaldkreis

Fr 29. November 2019 | 16:30-19:00 Uhr & Sa 30. November 2019 | 9:30-16:30 Uhr

Pfarrzentrum St. Laurentius | Ecke Hauptstraße/Steinsmühle | 56428 Dernbach (VG Wirges)

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

[Link zur Veranstaltung](#)

Fachtag „Werte, Normen & Kultur im Kontext Familienplanung, sexuelle Bildung und Beratung“ - Ein Fachtag zur Vernetzung

Mi 4. Dezember 2019 | 9-17 Uhr

Butenschönhaus | Luitpoldstraße 8 | 76829 Landau

Zielgruppe: Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte, die im Bereich der Arbeit mit geflüchteten und migrierten Menschen agieren.

Veranstalter: pro familia Ortsverband Landau e. V. und pro familia Landesverband RLP e. V.

[Link zum Veranstaltungsflyer](#)

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen in Osthofen

Fr 6. Dezember 2019 | 16:30-19:30 Uhr & Sa 7. Dezember 2019 | 9:30-17 Uhr

Gedenkstätte KZ Osthofen | Ziegelhüttenweg 38 | 67574 Osthofen

Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

[Link zur Veranstaltung](#)

Reflektion über Rassismus unter Leitung der Bildungsstätte Anne Frank

Sa 7. Dezember 2019 | 10-17 Uhr

Landeszentrale für politische Bildung | Am Kronberger Hof 6 | 55116 Mainz

Die erfolgreiche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein zentrales politisches Anliegen der rheinland-pfälzischen Landesregierung. Dennoch erleben viele Menschen mit Migrationshintergrund nach wie vor Rassismus im Alltag. Sie erfahren im Zusammenleben mit anderen Menschen wie ihnen mit Skepsis, Zurückhaltung, Angst oder gar Aggression begegnet wird. Die Erfahrungen des täglichen Rassismus erzeugen emotionale Reaktionen und Ängste bei Menschen mit Migrationshintergrund und führen dazu, dass sie sich schlechter in die Gesellschaft – von der sie Rassismus erfahren – integrieren. Menschen ohne Migrationshintergrund hingegen kennen die Mechanismen des täglichen Rassismus durch Klischees und politische Strukturen nicht und können ihr eigenes Verhalten deshalb nicht reflektiert anpassen.

[Link zum Veranstaltungsflyer](#)

Benefizkonzert zugunsten des AK Asyl - Flüchtlingsrat RLP im Neustadtzentrum in Mainz

Sa 7. Dezember 2019 | Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr

Neustadtzentrum | Goethestraße 7 | 55118 Mainz

Das Absinto Orkestra und die Djane ziehen wie eine Karawane durch verschiedenste Musikstile von Balkan Beats, über Sinti-Chanson hin zu Afro Beat. Ihr dürft Euch auf einen mitreißenden Abend freuen.

Der gesamte Erlös ist zugunsten des AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e.V.

Eintritt: 7 € (Abendkasse)

[Link zur Veranstaltung](#) & [Link zur Facebook Veranstaltung](#)



Vernetzungsveranstaltung „Einsatz statt Abseits: Vielfalt im Fußball für gesellschaftlichen Zusammenhalt – gegen Ausgrenzung und Rassismus“

Mo 9. Dezember 2019 | 17 Uhr

Opel-Arena | Eugen-Salomon-Straße 1 | 55128 Mainz

Eine Veranstaltung des Bündnisses für Demokratie und Toleranz - Gegen Extremismus und Gewalt in Zusammenarbeit mit dem Büro für Integration und Migration der Stadt Mainz. Aus der Ankündigung: „Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Möglichkeiten des Fußballs und seiner Fankultur als Motor für Zusammenhalt, aber auch die Gefahren von Rechtsextremismus und gesellschaftlicher Spaltung im Stadion oder Verein diskutiert und gemeinsame Strategien entwickelt werden. Ziel ist es, durch Impulsgeber aus der Praxis, Vertreter/-innen von Faninitiativen, Koordinierungsstellen, Fußballvereinen und Engagierten neuen Input für das eigene Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen Ausgrenzung zu erhalten und zusammen zu erarbeiten, wie die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten auf verschiedene Bereiche angewendet werden können. Für den Austausch stehen Ihnen namhafte Gäste auf dem Podium Rede und Antwort.“

[Link zu weiteren Programminformationen und den Anmeldemodalitäten](#)

7 Impressum

Aktiv für Flüchtlinge RLP

„Begleitung und Unterstützung für Ehrenamtliche im Flüchtlingsbereich in RLP“

AK Asyl – Flüchtlingsrat RLP e. V. | Leibnizstraße 47 | 55118 Mainz

Vertreten durch: Uli Sextro, Jürgen Pirrong, Lena Kast

Kontakt

Telefon: 06131 4924736

Telefax: 06131 4924735

ehrenamt@asyl-rlp.org

www.aktiv-fuer-fluechtlinge-rlp.de

www.facebook.com/AktivfuerFluechtlingeRLP

Gefördert durch:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ